

Eigene Erfahrungen zu den angehäuften Defiziten der Schüler während der Pandemie und die offiziellen Vorstellungen zu den Lösungen

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Juni 2021 15:31

Das ist ja bei meinem Sohn auch so, der hat zuhause viel mehr gelernt und sämtliche Lücken aus dem ersten Schuljahr aufholen können, was in der Schule nicht ging. Er hat hier seinen oder unseren Rhythmus und sein Tempo und auch entsprechend Hilfe, was in der Schule nicht ging und geht und da nimmt leider trotz Flexklassen keiner Rücksicht auf Schülertempo, da wird das Lehrwerk durchgezogen, egal wie weit die Schüler sind. Sehr schade. Das war auch dort mal anders.

Und aktuell haben die Flexklassen dort nichts mehr mit dem zu tun, wofür sie mal standen. Das ist gerade in der Pandemie eben sehr deutlich geworden.

Klar haben die Schüler in der Schule keine 1:1 Betreuung, wie hier oder bei Oma und Opa (da ja sogar 1:2), aber etwas mehr differenziert dürfte es schon sein.